[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 58c

Quelle:
Copyright:

Blatt 1a (zweimal), 208 b, 240 a sind hübsche Initialen in rot und schwarz; die anderen sind einfach rot. alph. 17/10 1903

255

Cod. CCLV.

Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts. 390 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

1) Blatt 1a – 302 b: Sermones in epistolas Sanctorum. Pars aestivalis Thomae de Haselbach.
Blatt 1a – 8b ein alphabetisches Materienverzeichnis; am Schlusse desselben steht: Facta est hec tabula per me udalricum mayer vicarium in Anoso Anno LXVIII finita dominica vicesima prima. (Anaso Enns)

2) Blatt 303 a – 390 b: Exemplarium decalogi Thome de Hasel, bach. Opus anepigraphum.
Am Schlusse steht: Exemplarium explicit decalogi de hasselpach thomas huius operis ipse minister.

Dum curat plebem fabricat iu opus
Anno milleno quadringet tage que nono (1449)
Optat et ipse preces gratias amore pio. Bl. 390 b leer.

Blatt 9a – 165 b und 351a – Schluß jedenfalls dieselbe Hand; Bl. 166 a – 350 b scheint andere Hand, da sich aber 366 b mitten in der anderen Schrift diese Züge zeigen, so dürfte 9a – zum Schlusse dieselbe Hand des XV. Jahrh. sein. Bl. 1a – 8b eine andere Hand, die etwas später ist, da sie nebst der tabula auch die Randnoten schrieb.
Blatt 9a größere Initiale in rot und schwarz, einige andere ebenso, nur etwas kleinere, sonst einfach rot alph. 21/12 1905

256

Cod. CCLVI.

Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts. 266 Blätter in Folio, in continuo (nur Bl. 219a – 250 a in zwei Spalten) Altes Eigentum von Kremsmünster.
Schwarzenbrunner II, 270 sagt zu Cod. J II 34 № 256: „Vorne und hinten ein Indulgenzbrief des Papstes Eugen